

**g17 Pararendzina und Pelosol-Pararendzina aus lehmig-toniger Muschelkalk-Fließerde**
**Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	g-Z07	
<b>Flächenanteil</b>	65–85 %	
<b>Nutzung</b>	LN, untergeordnet Wald	
<b>Relief</b>	schwach bis mittel geneigte, örtlich stark geneigte Hänge und gewölbte Scheitelbereiche	
<b>Bodentyp</b>	Pararendzina und Pelosol-Pararendzina	
<b>Ausgangsmaterial</b>	lehmig-tonige Fließerde (Basislage) aus Material des Mittleren und Unteren Muschelkalks über Dolomitstein- und Mergelsteinzersatz	
<b>Bodenartenprofil</b>	Lu–Tu2–3;Lt2–Tl,Gr–fX2–4(5)	3–>10 dm
	^m:L-t;^d:l;^m;^d;Lu–Tl,X6	
<b>Karbonatführung</b>	meist ab Bodenoberfläche	
<b>Gründigkeit</b>	mittel tief bis mäßig tief, Unterboden stellenweise mäßig durchwurzelbar	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder bis typischer Moder	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos, stellenweise schwach humos
	Unterboden	stellenweise sehr schwach humos
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach alkalisch
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
<b>Bodenschätzung</b>	L5V, L6V, L5Vg, L6Vg, LT4V, LT5V, LT5Vg, LT6V, LIIIa2, LIIb3-, LIIIb2, LIIIb3-, TIb2, TIb3-, TIIIb3-, TIIb4-, TIIc3, TIIc2	
<b>Musterprofile</b>	7219.1; 7817.2 (Begleitböden)	

**Begleitböden**

vereinzelt Rendzina aus Dolomitstein oder Hangschutt (g-09, Kartiereinheit g2; g-R08, Kartiereinheit g8) und Pararendzina aus Mergelstein (gZ06, Kartiereinheit g16); ähnlich selten Braunerde-Pararendzina und Pararendzina-Pelosol; örtlich Pararendzina aus Fließerden mit Beimengung von Kalksteinschutt aus dem Oberen Muschelkalk; ebenfalls vereinzelt, meist an Schatthängen, Pelosol (g-D02, Kartiereinheit g23); örtlich, im Übergang zum Oberen Buntsandstein, Pararendzina und Pelosol-Pararendzina aus Muschelkalk-Fließerde (Basislage) über Röttonzersatz oder Buntsandstein-Fließerde; im Randbereich von Ortslagen häufig Rigosol-Pararendzina; in Mulden, auf Hangverflachungen und Kleinterrassen, sowie im Hangfußbereich Kolluvium und Kolluvium über Pelosol (g-K12, Kartiereinheit g64); im Bereich von Quellaustritten kalkhaltiger Quellengley, seltener Rendzina aus Kalktuff

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering (200–260 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (70–110 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel bis hoch, im Unterboden stellenweise gering
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	gering bis mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	mittel (140–200 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	sehr gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: gering bis mittel (1.5)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: hoch bis sehr hoch (3.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.33	Wald: 2.67

**Verbreitung und Besonderheiten**

weit verbreitete Kartiereinheit im Gebiet des Mittleren und Unteren Muschelkalks